

Hochschule Darmstadt Schöfferstr. 3 64295 Darmstadt

Sehr geehrter Herr
Sauer (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Sauer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Penetration Testing.

Diese müssen Sie mit den Studierenden besprechen. Auszug aus der Evaluationsatzung der h_da: §4 4.1 Das vorrangige Ziel der Ergebnisverwertung sind die Verbesserung der Qualität der Lehre ... Dazu erörtern die Lehrenden die Ergebnisse für ihre Lehrveranstaltung mit den Studierenden.

Fragebogen Typ FBI1neu:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- Aussagen zum Studienprogramm
- Aussagen zur Dozentin / zum Dozenten
- Aussagen zu Studierenden
- Aussagen zur Durchführung
- Gesamteindruck

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Qualitätsmanagement zur Verfügung.

Dominik Sauer

Penetration Testing (Fbl SS17 30.2572 V SauerD)
Erfasste Fragebögen = 10



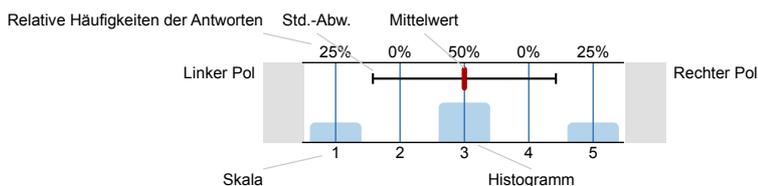
Globalwerte

1. Aussagen zum Studienprogramm		mw=1,67 s=0,59
2. Aussagen zur Dozentin / zum Dozenten		mw=1,03 s=0,09
3. Aussagen zu Studierenden		mw=1,12 s=0,29
4. Aussagen zur Durchführung		mw=1,22 s=0,22
5. Gesamteindruck		mw=1,1 s=0,32

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Aussagen zum Studienprogramm

1.1) Die Lehrveranstaltung ist zur Erfüllung der Ziele des Studienprogramms notwendig	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=8 mw=1,25 s=0,46 E.=2
1.2) Diese Lehrveranstaltung ist in der Abfolge aller Lehrveranstaltungen zu früh=1 / etwas früh=2 / richtig=3 / etwas spät=4 / zu spät=5 eingeordnet	1		5	n=9 mw=2,67 s=1
1.3) Die Lehrveranstaltung bietet entsprechend ihrer Zielsetzung eine angemessene Mischung zwischen praktischer Relevanz und theoretischer Fundierung	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,1 s=0,32

2. Aussagen zur Dozentin / zum Dozenten

2.1) Dozent(in) kann komplizierte Sachverhalte gut erklären	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,1 s=0,32
2.2) Dozent(in) geht partnerschaftlich mit den Studierenden um	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0

2.3) Dozent(in) ist fachlich kompetent und gut vorbereitet	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
2.4) Dozent(in) vermittelt Begeisterung für das Fach	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
2.5) Dozent(in) drückt sich klar, einfach, gut verständlich und treffend aus	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
2.6) Dozent(in) führt gut in die Fachterminologie ein	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,1 s=0,32
2.7) Dozent(in) geht gut auf Fragen und Bemerkungen ein	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0

3. Aussagen zu Studierenden

3.1) Ich habe immer an den Lehrveranstaltungen teilgenommen	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,1 s=0,32
3.2) Wir Studierenden werden zur Beteiligung und aktiven Mitarbeit angeregt	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
3.3) Ich konnte der Veranstaltung gut folgen	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,1 s=0,32
3.4) Die Diskussionen in der Veranstaltung sind verständlich und informativ	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,1 s=0,32
3.5) Mein üblicher Arbeitsaufwand für den Kurs beträgt (ohne den Besuch der Veranstaltung und ohne die Klausurvorbereitungen) durchschnittlich pro Woche [in Stunden] 0=keine / 1=1 / 2=2 / / 9=mehr als 8 Stunden			9 mehr als 8 Std.	n=10 mw=3,1 s=1,45
3.6) Zur Vorbereitung der Klausur werde ich 0=nicht / 1=1Tag / 2=2Tage / 9=mehr als 8 Tage lernen (jeder Tag wird mit 8 Stunden gerechnet)			9 mehr als 8 Tage	n=10 mw=3,2 s=1,4
3.7) Am Ende meines Studiums werde ich zu den sehr guten=1, ..., mittleren=3, ..., schwächeren=5 Studenten gehören	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=9 mw=1,33 s=0,5 E.=1

4. Aussagen zur Durchführung

4.1) Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind interessant und anregend	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
4.2) Die Ziele der Lehrveranstaltung sind klar erkennbar	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
4.3) Der Verlauf ist systematisch und gut gegliedert; der Stoff wird in logischer Folge präsentiert	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
4.4) Die Anforderungen sind zu niedrig=1 / etwas zu niedrig=2 / angemessen=3 / etwas zu hoch=4 / zu hoch =5	1		5	n=10 mw=2,6 s=0,97
4.5) Das Skript ist gut hinsichtlich Umfang, Inhalt und Gliederung	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=9 mw=1,22 s=0,67 E.=1
4.6) Man bekommt viel Problembewusstsein und gute Arbeitsmethodik vermittelt	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
4.7) Der Stoff wird durch Beispiele, Vergleiche, Skizzen und Diagramme gut veranschaulicht	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=9 mw=1 s=0 E.=1
4.8) Medien (Tafel, Overhead, Beamer, Video, ...) werden zweckmässig eingesetzt	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1 s=0
4.9) Die Lehrveranstaltung ist gut organisiert	Trifft zu 100% zu		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,1 s=0,32

5. Gesamteindruck

5.1) Gesamteindruck der Lehrveranstaltung (übliche Notenskala von 1 bis 5)	1		5	n=10 mw=1,1 s=0,32
--	---	--	---	--------------------------

Präsentationsvorlage

Penetration Testing (Fbl SS17 30.2572 V SauerD)
Dominik Sauer
Erfasste Fragebögen = 10

1. Aussagen zum Studienprogramm



mw=1,67

2. Aussagen zur Dozentin / zum Dozenten



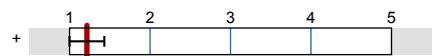
mw=1,03

3. Aussagen zu Studierenden



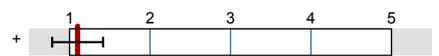
mw=1,12

4. Aussagen zur Durchführung



mw=1,22

5. Gesamteindruck



mw=1,1

Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Gesamteindruck

5.2) Ihr Kommentar:

- -
- Sehr gute Vorlesung - sehr zu Empfehlen
- Sehr wichtiges wissen was meiner Meinung nach eigentlich ins Grundstudium gehört!
- Super!
- f